



Weitere Fragen und Antworten zur Leistungsprüfung **„Gruppe im Löscheinsatz“ Variante III**

Darf bei der „Gruppe im Löscheinsatz“ Variante III der Angriffstrupp ein Schlauchpaket benutzen?

Unter Berücksichtigung des ursprünglichen Anwendungsbereichs eines Schlauchpakets ist die Verwendung durch den Angriffstrupp bei der Variante III zulässig, wenn vom Verteiler aus mindestens ein zusätzlicher C-Schlauch verlegt wird.

Muss bei Variante III „Gruppe im Löscheinsatz“ die Funksprüche als richtiges Funkgespräch geführt werden oder reichen hier "Blind"-Meldungen?

Die Funkgespräche sind einsatzrelevant und deshalb komplett durchzuführen

Muss bei der Atemschutzüberwachung in Variante III „Gruppe im Löscheinsatz“ der Gruppenführer oder Maschinist die Drücke der Trupps notieren oder reicht es, wenn die Drücke per Funk durchgegeben werden?

Die Atemschutzüberwachung ist so durchzuführen, wie auch die Feuerwehr im Einsatz arbeitet. Wird sie dem Maschinisten übertragen sind, je nach System, die notwendigen Angaben zu machen und ggf. vorhandene Telly´s zu scannen oder abzugeben (Richtlinie, Punkt 15, S. 64). Wenn die Atemschutzüberwachung durch den GF übernommen wird, kann der Fülldruck gleich nach dem Befehl an den At dem GF gemeldet werden. Ein Funkgespräch entfällt hierbei (Richtlinie, Punkt 15.3, Seite 73).